



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

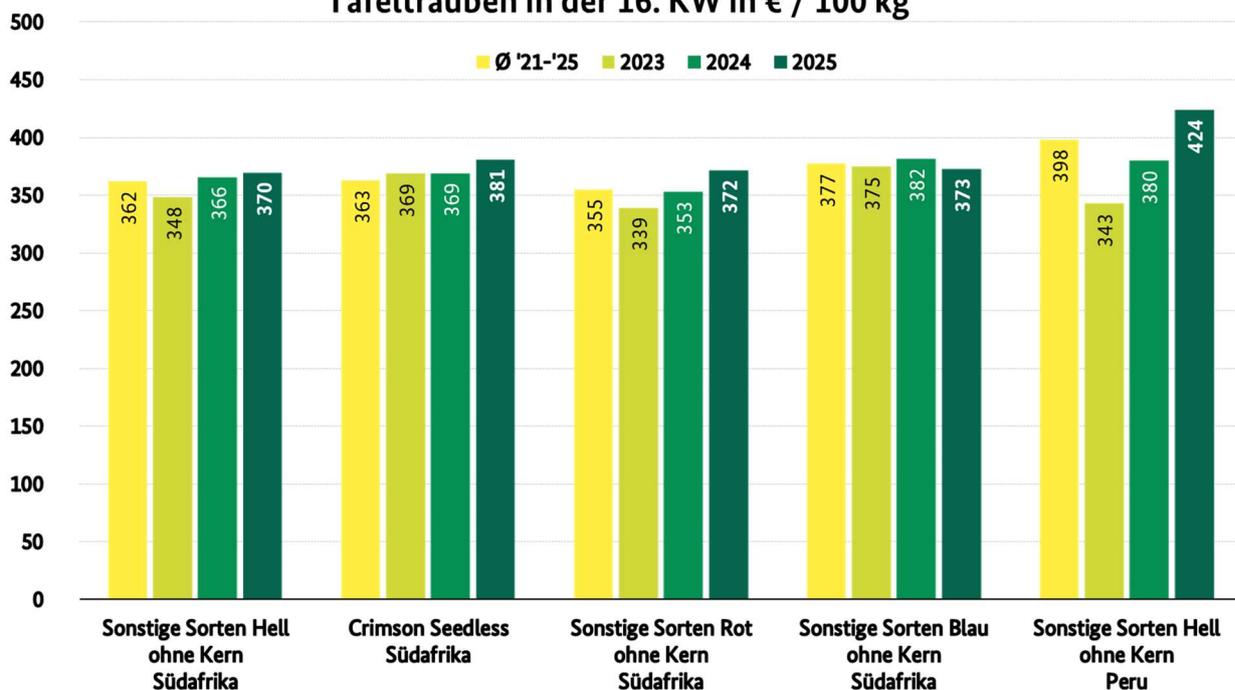
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 16/25 vom 23.04.2025 für den Zeitraum 14.04. – 18.04.2025

Tafeltrauben

Südafrikanische Früchte, insbesondere die roten Crimson Seedless, dominierten das Geschehen. Abladungen aus Chile folgten von der Bedeutung her, peruanische und indische Chargen hatten meist ergänzenden Charakter. Es standen viele verschiedene Varietäten bereit, was punktuell zu einer recht weiten Preisspanne führte. Nicht überall konnte die Qualität überzeugen: In Frankfurt bemängelten die Kunden insbesondere die Güte der chilenischen Artikel. Das Interesse zeigte sich generell durchaus freundlich und summa summarum tendierten die Notierungen nach oben. In Frankfurt musste man vor allem für die südafrikanischen Partien tiefer in die Tasche greifen. Auch aufgrund angestiegener Eingangsforderungen zogen die Bewertungen an. Mancherorts trafen Rückläufer aus dem LEH ein, die zum einen den Verkauf regulärer Ware beeinträchtigten und zum anderen wegen nachlassenden organoleptischen Eigenschaften nur mit Mühe abgesetzt werden konnten.

Tafeltrauben in der 16. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

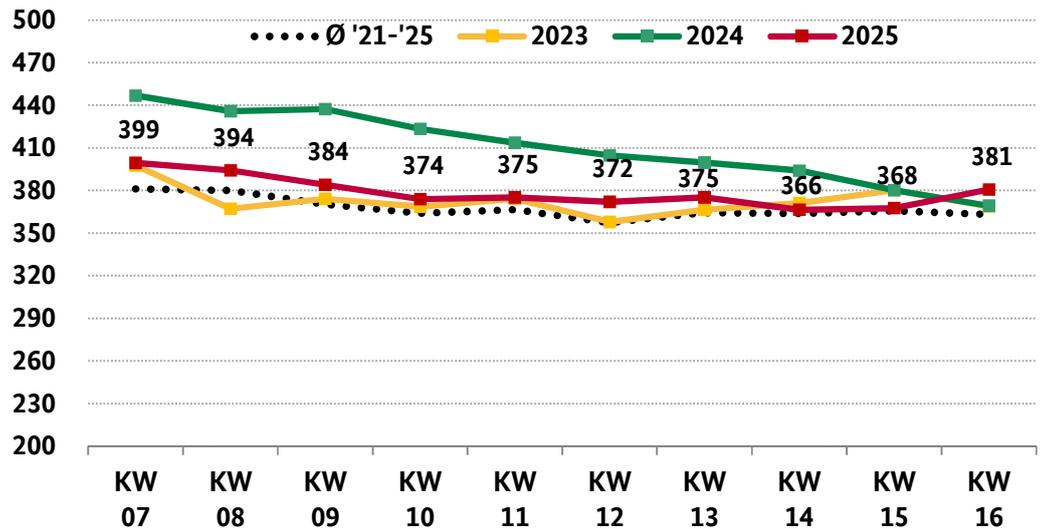
Tel.:

0228 99 6845 3957 oder -2883

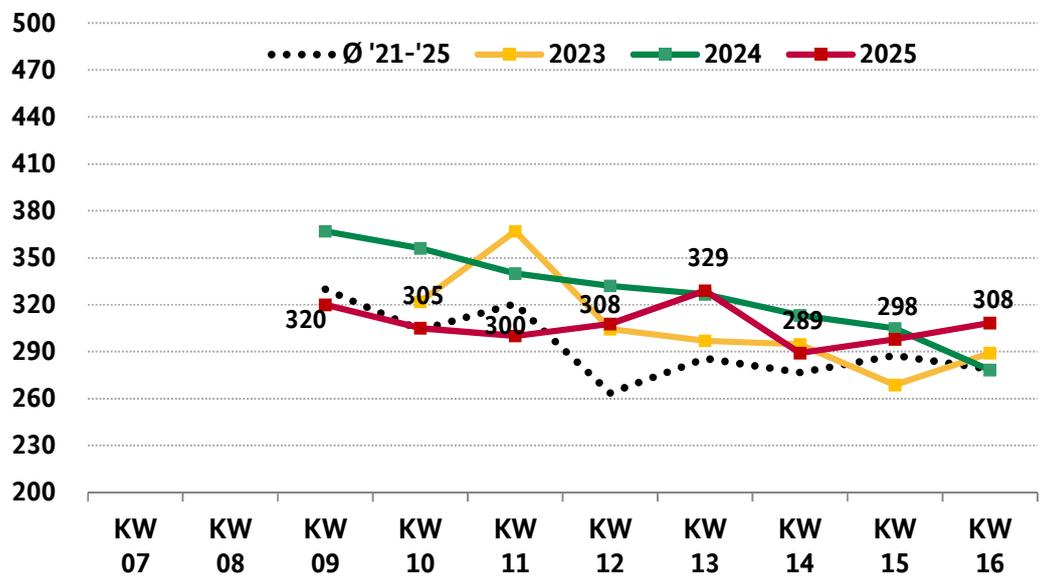
Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Tafeltrauben

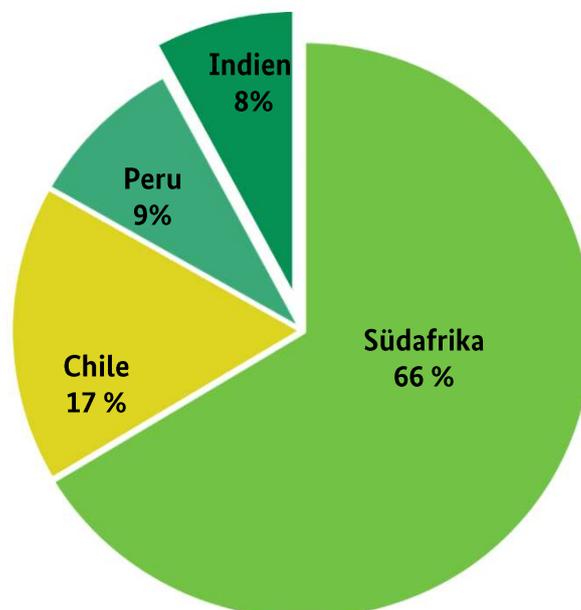
Preise südafrikanischer Crimson Seedless in € / 100 kg



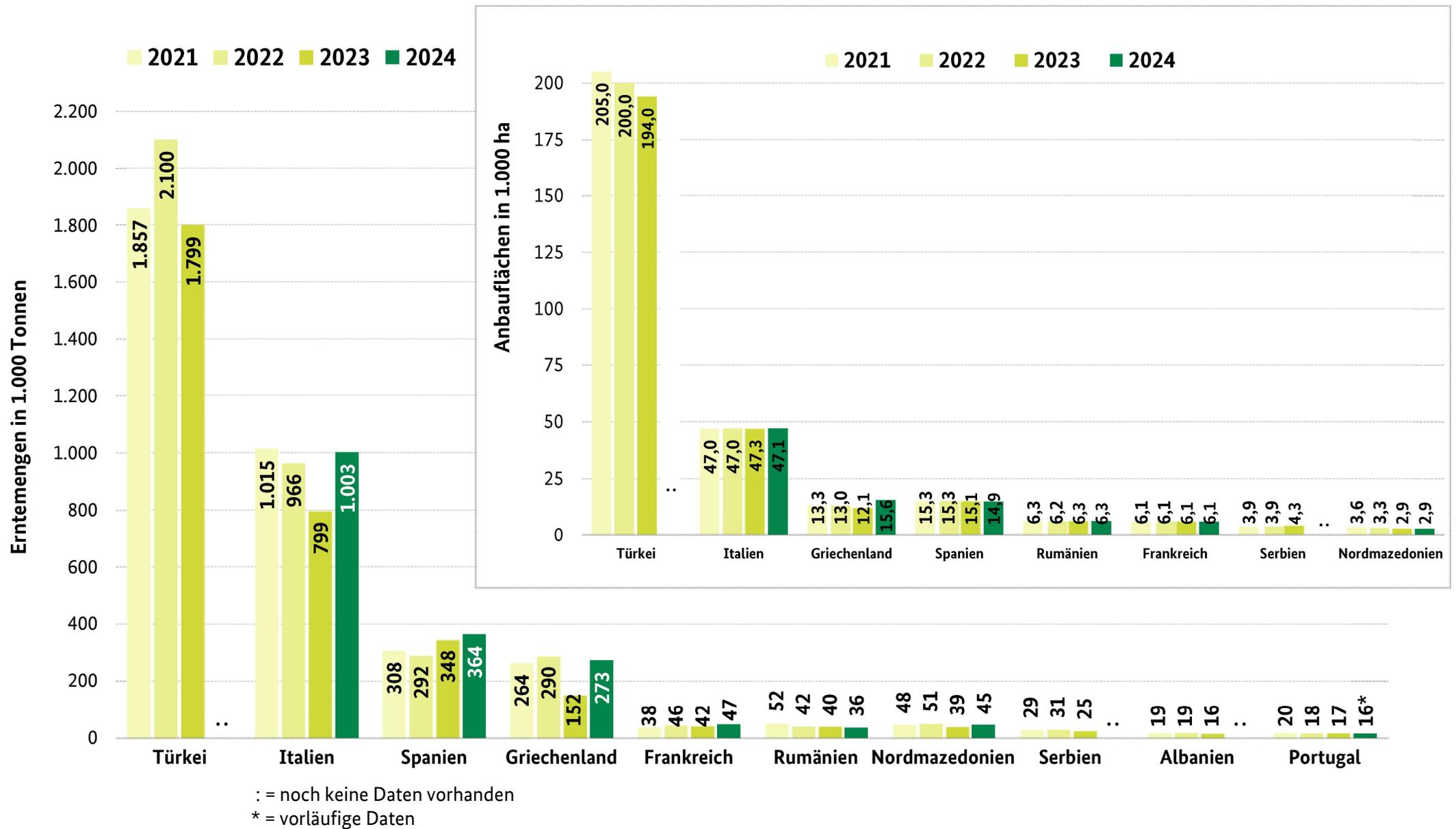
Preise indischer Thompson Seedless in € / 100 kg



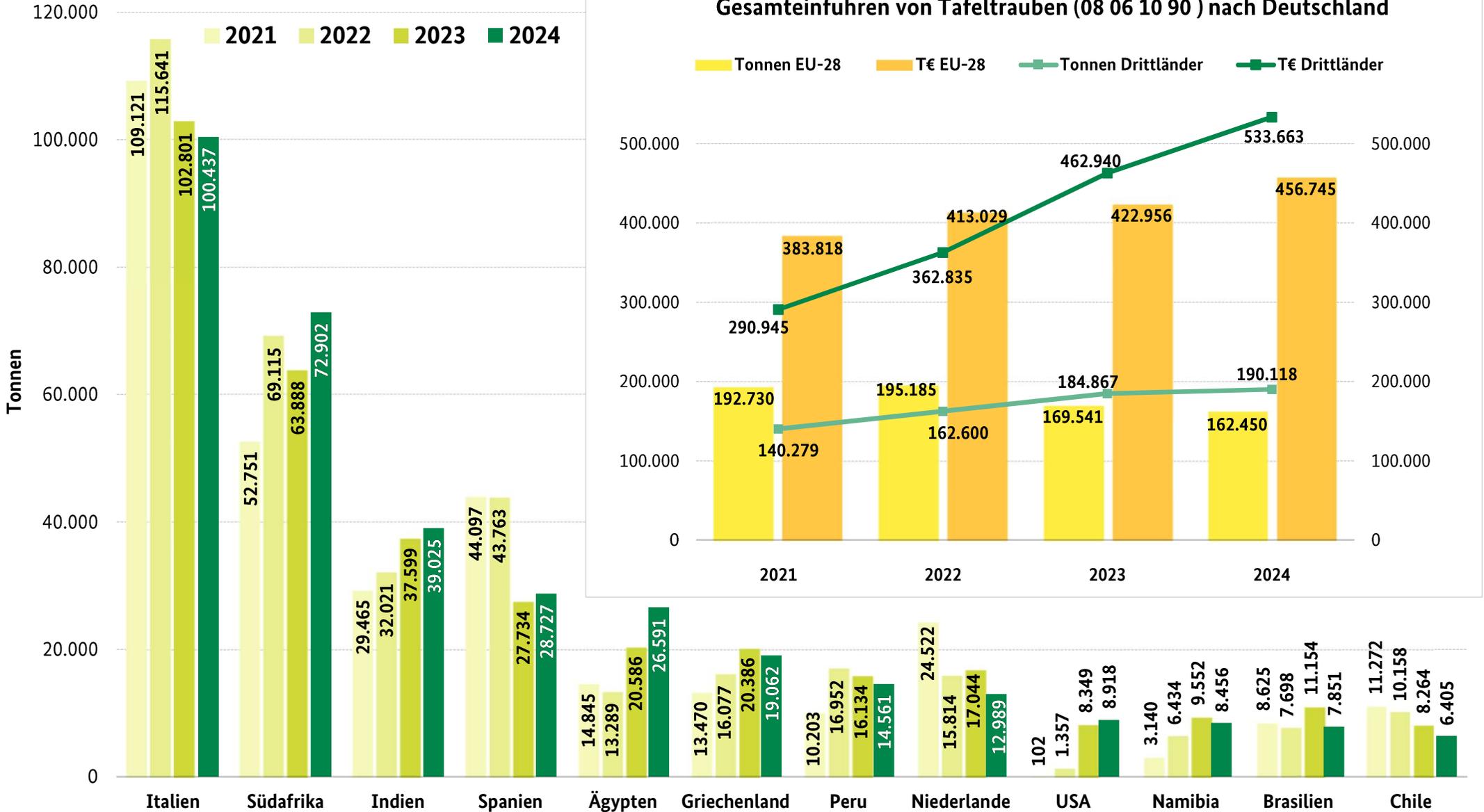
Marktanteile Tafeltrauben in der 16. KW 2025



Erntemengen und Anbauflächen von Tafeltrauben in Europa



Einfuhren von Tafeltrauben aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Äpfel

Dominierende inländische Produkte wurden von italienischen und französischen Anlieferungen flankiert. Nur sehr spärliche Mengen kamen aus den Niederlanden, Belgien, Polen und Österreich. In Berlin tauchten zudem wenige chilenische Royal Gala auf. Die Ferienzeit drückte die Nachfrage nach unten, die Geschäfte verliefen unisono in ruhigen Bahnen. In Verbindung damit führte der fehlende Handelstag am Freitag punktuell zu Schwierigkeiten, eine komplette Räumung zu erreichen. Die Preise blieben dennoch oftmals konstant. Mitunter waren aber durchaus auch leichte Verteuerungen zu verzeichnen.

Birnen

Südafrikanische Importe in Gestalt von Cheeky, Packham's Triumph und Abate Fetel bestimmten das Geschehen. Chile und Argentinien beteiligten sich vorrangig mit Abate Fetel an der Vermarktung. Die Präsenz der italienischen Früchte schränkte sich augenscheinlich ein: Mengeninduziert verteuerten sich verschiedentlich Abate Fetel und Santa Maria. Die Notierungen begrenzt verfügbarer türkischer Deveci und Santa Maria kletterten ebenso punktuell in die Höhe. Belgische und niederländische Conference kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus; ihr Verkaufszeitraum stand vor ihrem Abschluss. Das Interesse war durchaus freundlich, konnte aber ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Bewertungen verharrten meistens auf dem Niveau der Vorwoche. Ab und an waren aber auch Verteuerungen zu beobachten.

Erdbeeren

Niederländische Chargen dominierten, griechische, italienische und spanische folgten von der Bedeutung her. Die einheimischen Mengen blieben begrenzt, belgische beteiligten sich nur mancherorts am Handel. Vor allem inländische hochwertige Früchte waren knapp und dementsprechend teuer. Die Verkäufer setzten ihre Forderungen oftmals zum Wochenbeginn herauf. Ab Donnerstag standen dann aber meist Vergünstigungen auf dem Plan: Die Vertreter konnten so immerhin Überhänge vermeiden. Auch bei den übrigen europäischen Partien war dieser Preisverlauf häufig zu verzeichnen. Bei den spanischen und griechischen Produkten bemängelten die Kunden ab und an eine uneinheitliche Güte, was die Spanne der Bewertungen ausdehnte.

Zitronen

Bei der spanischen Ware schritt der Wechsel von Primofiori zu hochwertigeren Verna weiter fort. Die Notierungen kletterten also aufwärts. Mancherorts waren die spanischen Partien konkurrenzlos vertreten, auf einigen Märkten konnte daneben vorrangig auf türkische Chargen zugegriffen werden. Abgerundet wurde das Sortiment durch Abladungen aus Italien, Griechenland, Portugal und Südafrika.

Bananen

Der Bedarf hatte sich infolge der Osterferien spürbar begrenzt. Die Händler reagierten darauf mit einer reduzierten Bereitstellung. Dies führte fast überall zu stabilen Bewertungen.

Blumenkohl

Französische und italienische Partien herrschten augenscheinlich vor. Daneben gab es wenige spanische Erzeugnisse. Niederländische und belgische Abladungen hatten höchstens ergänzenden Charakter. Die Präsenz der deutschen Ware dehnte sich aus: Zum Saisonstart waren die Mengen aber noch begrenzt. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt und konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Die Notierungen zogen dennoch häufig an, da qualitativ hochwertige Produkte noch knapp waren.

Salate

Bei den Kopfsalaten dominierten belgische Anlieferungen. Deutsche und italienische Zufuhren folgten dahinter mit etwa gleichen Marktanteilen. In Köln gab es daneben noch niederländische Zuflüsse. Das Interesse konnte mancherorts nicht vollumfänglich gestillt werden, was anziehende Notierungen zufolge hatte. In Frankfurt verteuerte sich die belgische Ware teilweise um bis zu 20 %. Eis-salate stammten ausschließlich aus Spanien. Auch deren Bewertungen zogen bei einer knappen Verfügbarkeit für gewöhnlich an. Lediglich in Berlin blieben die Forderungen konstant. In München sorgten gewährte Vergünstigungen anschließend für eine flotte Unterbringung. Die Präsenz Bunter

Salate stieg an, insbesondere die Chargen aus Deutschland gewannen an Bedeutung. Belgische, französische und italienische Abladungen ergänzten. In diesem Sektor waren nachfragebedingt oftmals Verbilligungen zu beobachten.

Gurken

Das Sortiment der Schlangengurken setzte sich aus niederländischen, belgischen und inländischen Partien zusammen, die sich zu etwa gleichen Anteilen an den Geschäften beteiligten. Das Angebot war breitgefächert, eine Vielzahl an Gewichtsklassen stand bereit. Das Interesse war zwar nicht unfreundlich, konnte mit der ausgeweiteten Verfügbarkeit aber nicht Schritt halten. Die Notierungen tendierten mehrheitlich abwärts, mitunter auch recht deutlich. Bei den Minigurken kam es durchaus auch einmal zu Verteuerungen obwohl sich die Bereitstellung ausgedehnt hatte.

Tomaten

Bei der Rispenware prägten Partien aus den Niederlanden, Belgien und Spanien das Geschehen. Kirschtomaten stammten vorrangig aus Italien und den Niederlanden, Fleischtomaten aus Belgien und den Niederlanden. Bei den Runden Tomaten führten jetzt wieder marokkanische und zu Ende gehende türkische Offerten das Feld an, die preislich fester notierten und sich den Einständen der europäischen Konkurrenz anpassten. Generell stand ein breitgefächertes Angebot bereit, die Versorgung hatte sich ausgedehnt. Die Qualität ließ in der Regel keine Wünsche offen. Dennoch tendierten die Bewertungen oftmals nach unten, da die Warenbereitstellung zu umfangreich war. Vergünstigungen waren entsprechend nicht selten, in Köln verbilligten sich etwa belgische Fleischtomaten. Inländische Partien waren selten und teuer und generierten dennoch meistens eine hinreichende Beachtung.

Gemüsepaprika

Die ehemals tonangebenden spanischen Partien wurden inzwischen von niederländischen Chargen von der Spitze des Sortimentes verdrängt. Außerdem standen belgische und türkische Artikel bereit, mancherorts tauchten auch italienische Offerten auf. Die wenigen inländischen Produkte stießen meist auf ein freundliches Interesse. Da sich die niederländischen Anlieferungen spürbar verstärkten, mussten die Verkäufer häufig ihre bisherigen Forderungen nach unten korrigieren. Immerhin verbesserten die gewährten Vergünstigungen die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten.

Spargel

Die Präsenz einheimischer weißer und violetter Stangen hatte merklich zugenommen: Aufgrund wachstumsfördernder Temperaturen weiteten sich die Anlieferungen augenscheinlich und sehr spürbar aus. Dies machte es der, bislang durchaus eine gewisse Bedeutung spielenden, europäischen Konkurrenz schwer, Marktanteile zu erhaschen; die italienischen, niederländischen und griechischen Importe zogen sich daraufhin verstärkt aus dem Geschehen zurück. Lief der Verkauf zum Wochenbeginn noch eher schleppend, so beschleunigte sich der Umschlag, je näher Ostern rückte. Dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen: Anfangs eher sinkend, anschließend aber mitunter steigend. Punktuell mussten die Vertreiber ihre Aufrufe aber auch am Donnerstag noch einmal senken, wenn sie größere Bestände vermeiden wollten. Ungewöhnliche Sortierungen wie Jumbo oder Klasse-II-Offerten konnten nur über niedrige Aufrufe an den Mann gebracht werden. Im Bereich des Grünspargels spielten neben den inländischen Produkten auch Partien aus Spanien und Italien sowie aus Übersee durchaus noch eine Rolle. Die Preise der Vorwoche konnten trotz einer freundlichen Nachfrage in der Regel nicht mehr gehalten werden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Mauretanische und iranische Wassermelonen verkauften sich problemlos. Die Preise von Ananas in 6er- und 8er-Sortierung zogen merklich an. Einen Umsatzschub erlebten trotz stabiler Forderungen marokkanische Himbeeren und Heidelbeeren. Brombeeren standen fast ausschließlich aus Portugal zum Verkauf. Erste deutsche Hybridrettiche aus geschütztem Anbau kosteten am Donnerstag 1,85 € je Stück. Die türkische Kampagne von Sondergemüse wie Kenger Ou (Akanthus) und Çiriş Otu (Af-fodill) startete zu 17,- bis 18,- € je 3-kg-Steige. Mit dem Eintreffen portugiesischer Pfifferlinge sank das Kursniveau auf 25,- € je kg. Gepackte Grüne Soße, das hessische Traditionsgericht, räumte am

Donnerstag flott, aber nicht in den Mengen wie in den Vorjahren. Alternatives Gemüse für Gründonnerstag wie italienischer Rappa und deutscher Spinat fand schnell Käufer.

Hamburg

Kernlose Wassermelonen aus Spanien starteten zu 1,80 bis 2,20 € je Stück und ließen sich bei dem freundlichen Wetter flott unterbringen. Abnehmende ägyptische Orangen der Sorte Valencia Late verteuerten sich. Qualitativ sehr ansprechende Buschbohnen aus dem Senegal vergünstigten sich. Gesuchter Chicorée und Lauch aus Belgien sowie Fenchel aus Italien verteuerten sich. Weil der Nachschub aus Chile stockte stiegen die Bewertungen von spanischen Gemüsezwiebeln.

Köln

Zu den hauptsächlich niederländischen und belgischen Auberginen gesellten sich inzwischen auch einheimische Partien. Spanische Möhren standen zum Wochenende, als Alternative zu den Erzeugnissen aus den Niederlanden, Belgien und dem Inland bereit. Gemüsezwiebeln aus Spanien sowie Chile erhielten in geringem Umfang Konkurrenz aus den Niederlanden.

München

Aus Spanien trafen reichlichere Mengen an Mispeln ein. Zunehmende und einstandsbedingt preiswertere portugiesische Himbeeren ließen den Gesamtmarkt preislich schwächer tendieren. Dem nachlassenden Interesse an Dessert-Orangen wurde mit reduziertem Angebot Rechnung getragen. erste italienische/sizilianische Cantaloupe-Melonen ergänzten das bisherige westafrikanische und auslaufende mittelamerikanische Sortiment. Reichlichere Wassermelonen aus Spanien und Westafrika, aber auch aus Iran und zuletzt Türkei, lösten die mittelamerikanischen Herkünfte weiter ab. Es waren nur noch geringe regionale Mengen an Chinakohl greifbar, standweise stellte man bereits auf ungarische Produkte um. Spanische und italienische Auberginen wurden deutlich günstiger offeriert, was Auswirkung auf den Absatz von belgischen und niederländischen Erzeugnissen hatte. Aus dem Nürnberger Umland wurden erste inländische Partien angeboten und diese konnten trotz höherem Preisansatz zügig umgeschlagen werden. Die umfangreichen spanischen und italienischen Abladungen mit Zucchini konnten nur mit Preiszugeständnissen vermarktet werden.

Berlin

Die europäische Saison von Beerenobst erweiterte ihr Sortiment mit frischen Himbeeren und Kultur Heidelbeeren aus Spanien. Sehr ansprechende und leckere spanische Cherimoya profitierten vom Osterwochenende und waren oft frühzeitig ausverkauft. Passend zu den sommerlichen Temperaturen erhöhte sich auch der Absatz von kernarmen bis kernlosen Wassermelonen aus dem Iran, Marokko und Spanien, welche zu 2,- € bis 2,80 € je kg angeboten wurden.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 16 / 2025 vom 14.04.25 bis 18.04.25		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		16. KW 2024	14. KW 2025	15. KW 2025	16. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	123	147	150	153	185	125		154	165
Boskoop	Niederlande	lose		172	165	165			165		
Braeburn	Deutschland	lose	126	137	136	137	145	125	145	135	140
Braeburn	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Elstar	Deutschland	lose	127	144	145	145	146	135	140	135	165
Elstar	Deutschland	75/80	135	162	161	161		145	185		
Elstar	Niederlande	lose	135	140	140	140			140		
Golden Delicious	Italien	lose		113	110	103	100				130
Golden Delicious	Italien	70/75	128	139	137	136		130			150
Golden Delicious	Italien	75/80	148	166	165	164	175	140		180	160
Golden Delicious	Italien	80/85	165	178	178	178	178				
Granny Smith	Italien	lose	140	124	121	121	105				130
Granny Smith	Italien	70/75	149	138	133	133		125			150
Granny Smith	Italien	75/80	155	175	173	173	183	135	210	190	160
Granny Smith	Italien	80/85	179	193	193	193	193				
Honeycrunch	Deutschland	75/80	210	265	253	257		230			290
Honeycrunch	Frankreich	75/80	235	253	253	251	230			260	
Jazz	Frankreich	70/75		250	240	240					240
Jazz	Frankreich	75/80	249	260	260	258	250	250	265	261	280
Jazz	Frankreich	80/85	258	259	259	259	259				
Jazz	Italien	70/75	230	235	235	235					235
Jazz	Italien	75/80	240	236	233	234		214	275		
Jazz	Italien	80/85		240	240	240					240
Jonagold	Deutschland	lose	122	128	128	127	123	120		135	130
Jonagold	Deutschland	70/75		140	140	140					140
Jonagold	Deutschland	75/80	120	160	160	160					160
Kanzi	Deutschland	75/80	211	213	216	215	223	210			
Kanzi	Deutschland	80/85		216	217	217	225			210	
Kanzi	Italien	70/75	211	220	220	220					220
Kanzi	Italien	75/80	221	228	233	231		200	250	250	250
Kanzi	Italien	80/85		220	220	220		220			
Kanzi	Niederlande	75/80	234	225	225	225	225				
Kanzi	Niederlande	80/85	238	230	230	230	230				
Pink Lady	Frankreich	75/80	252	258	258	255	254	250		265	250
Pink Lady	Frankreich	80/85	258	261	261	261	261				260
Pink Lady	Italien	70/75	221		242	242	242				
Pink Lady	Italien	75/80	236	239	241	244	246	228	270	240	255
Pink Lady	Italien	80/85	254	264	263	263	261				265

KW 16 / 2025 vom 14.04.25 bis 18.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			16. KW 2024	14. KW 2025	15. KW 2025	16. KW 2025					
Pinova	Deutschland	lose	132	138	140	142	145	130	130	135	190
Pinova	Deutschland	75/80		180	180	180			180		
Red Delicious	Italien	lose		100	100	100	100				
Red Delicious	Italien	75/80	135	162	163	157	183	130			
Red Delicious	Italien	80/85		192	192	192	192				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	127	141	140	140	145		140	135	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		171	171	171	171				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	137	128	127	127		125			130
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		140	140	140					140
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	153	160	160	160					160
Topaz	Deutschland	lose	137	146	146	148	145	140		150	165
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	139	166	167	172	190	172	180	154	170
Wellant/Fresco	Deutschland	80/85		200	200	200			200		
Wellant/Fresco	Niederlande	lose	145	185	185	185	185				
Wellant/Fresco	Niederlande	75/80	214	210	210	210			210		

Birnen

Abate Fetel	Argentinien	70/75	249		224	229		229			
Abate Fetel	Argentinien	75/80	254			250		250			
Abate Fetel	Chile	65/70	243	200	194	192		192			
Abate Fetel	Chile	70/75	262	243	246	250	270	216	310	275	280
Abate Fetel	Chile	75/80	279	248	243	234	283	226			
Abate Fetel	Italien	65/70		274	279	284		222	300		
Abate Fetel	Italien	70/75		318	322	324	320	248	355	326	275
Abate Fetel	Italien	75/80		326	329	330	340	281		337	320
Abate Fetel	Italien	80/85		335	338	337	350	306			350
Abate Fetel	Südafrika	70/75	261	193	238	240	292	251		204	
Abate Fetel	Südafrika	75/80	281	319	310	299	323	250	304	310	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	176	194	196	197	234	196			180
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	219	234	232	229	245	216	264	204	225
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	233	270	270	275					275
Conference	Niederlande	lose	162	163	161	164	153	180	165	165	
Deveci	Türkei	75/80	218	292	292	292				292	
Deveci	Türkei	80/85	219	235	237	242	271				225
Forelle	Südafrika	65/70	231		230	224		224			
Forelle	Südafrika	70/75	240		238	234		234			
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	131	144	142	141	150	136		152	
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	138	152	151	150	164	144	150		180
Rosemarie	Südafrika	65/70	236	232	214	208	215	200		184	250
Rosemarie	Südafrika	70/75	221	244	231	230	229	208			260
Rosemarie	Südafrika	75/80	240		310	306				306	
Rote Williams Christ	Argentinien	70/75	271		232	228		228			
Rote Williams Christ	Argentinien	75/80			294	294				294	
Santa Maria	Türkei	65/70	256	250	250	250	250				
Santa Maria	Türkei	70/75	246	243	248	249	260	205		286	215
Santa Maria	Türkei	75/80		240	240	240			240		240
Williams Christ	Italien	70/75		254	254	252		218		262	
Williams Christ	Italien	75/80		267	273	273				273	
Williams Christ	Südafrika	65/70	149	133	134	136		132		142	
Williams Christ	Südafrika	70/75	161	146	146	144		140	176		
Williams Christ	Südafrika	75/80		170	270	270					270
Xenia	Niederlande	lose	181	185	185	185	185				
Xenia	Niederlande	75/80	208	217	218	215	207		230	230	190
Xenia	Niederlande	80/85	218	208	213	214	210				220

KW 16 / 2025 vom 14.04.25 bis 18.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	16. KW 2024	14. KW 2025	15. KW 2025	16. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Tafeltrauben

Crimson Seedless	Chile	/	386	333	333	341	384	333			
Crimson Seedless	Südafrika	/	369	366	368	381	375	344	443	367	360
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Chile	/	333	262	310	293	293				
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/		370	370	370					370
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Südafrika	/		360	360	360					360
Red Globe	Chile	/	390	250	313	311	311				
Red Globe	Peru	/	326	276	268	268	268				
Red Globe	Südafrika	/		266	278	278		278			
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Chile	/		395	386	386	390	344	433	456	
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Peru	/		416	382	416					416
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Südafrika	/	382	360	362	373	422	322	467	383	340
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Chile	/	550		372	367		356			370
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Indien	/	311	278	278	278		278			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	380	429	421	424	403		500		410
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	366	351	354	370	373	322	428	392	350
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	360		567	567				567	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	353	366	367	372	373	322	411	393	
Thompson Seedless	Chile	/	409	289	278	299	406	278			
Thompson Seedless	Indien	/	278	289	298	308	318	278		322	
Thompson Seedless	Südafrika	/	345	278	302	298		278		339	

Erdbeeren

/	Belgien	/	833		750	768	715			748	880
/	Deutschland	/	833	858	856	875	904	825	831	870	925
/	Griechenland	/	478	368	427	534	505	521		460	688
/	Italien	/	583	477	553	591	632	565		557	643
/	Niederlande	/	808	691	761	843	797	782	803	810	927
/	Spanien	/	373	378	365	369	380	357			400

Kiwis

/	Griechenland	25/27	246	236	238	249	259			240	
/	Griechenland	30/33	262	241	246	250	251	250		247	260
/	Griechenland	36/39	214	228	236	238	245	230			240
/	Italien	25/27	363	337	331	326	316	333			325
/	Italien	30/33	316	284	292	293	277	308	326	280	280
/	Italien	36/39	256	285	287	284		255	380		225

Gold-Kiwis

/	Südafrika	25/27		933	930	780	930	758			
/	Südafrika	30/33		900	925	737		700		867	

Orangen

Navel-Sorten	Griechenland	5/6		97	100	100					100
Navel-Sorten	Griechenland	7/8		90	90	90					90
Navel-Sorten	Spanien	1/2	140	142	143	146	138	145	158	143	175
Navel-Sorten	Spanien	3/4	128	132	132	137	128	130	168	130	155
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115	116	117	119	126	112		123	125
Navel-Sorten	Spanien	7/8	109	101	100	110		100	127		120
Salustiana	Spanien	3/4	130	120	120	120	120				
Salustiana	Spanien	5/6	133	110	111	113				113	
Salustiana	Spanien	7/8	134	125	131	121			121		
Sanguinelli	Spanien	3/4	245	194	219	216	230	168			
Sanguinelli	Spanien	5/6	210	208	228	222	220	155	248	250	

KW 16 / 2025 vom 14.04.25 bis 18.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			16. KW 2024	14. KW 2025	15. KW 2025	16. KW 2025					
Tarocco	Italien	1/2		258	244	240		240			
Tarocco	Italien	3/4		258	238	230		200		275	
Tarocco	Italien	5/6	148	183	170	172		172			
Tarocco	Italien	7/8		192	219	207			207		
Valencia Late	Ägypten	1/2		100	106	109		109			
Valencia Late	Ägypten	3/4	84	101	100	106	115	97			
Valencia Late	Ägypten	5/6	77	89	90	95	105	85		98	91
Valencia Late	Ägypten	7/8	71	89	88	88	102	78	125		76
Valencia Late	Spanien	1/2				144		144			
Valencia Late	Spanien	3/4				123		123			
Valencia Late	Spanien	5/6				106		106			
Mandarinen											
/	Israel	1xx	259	263	274	290	290				
/	Israel	1x	261	272	274	281	280		320	188	
/	Israel	1/2	242	289	291	321			321		
/	Marokko	1x	157	184	191	193	198			190	
/	Marokko	1/2	150	239	227	183	183				
/	Spanien	1xx	223	281	284	300	285		356	239	
/	Spanien	1x	220	229	235	244	275		215		
/	Spanien	1/2	184	214		235			235		
Zitronen											
/	Spanien	1/2		173	182	190	190				
/	Spanien	3/4	138	158	163	176	183	140	237	160	170
/	Spanien	5/6	125	134	137	145				149	140
/	Türkei	3/4	109	117	122	126		126		125	
Bananen											
Erstmarke	/	/	159	154	155	155	158	156	165	152	146
Sonstige Marken	/	/	125	123	124	124	132	117	143	130	125
Auberginen											
/	Belgien	/	221	183	169	167	159	163	178		
/	Italien	/	195	200	200	159	201			150	
/	Niederlande	/	215	155	150	143	152	134	167	143	129
/	Spanien	/	158	150	134	112	125	100		105	130
/	Türkei	/	258	389	369	279	317	229		288	
Blumenkohl*											
/	Deutschland	6er	209	235	200	202	203		225	196	
/	Frankreich	6er	205	213	202	215	212	177	227	206	241
/	Frankreich	8er	130	145	136	144		144			
/	Italien	6er	182	213	203	203	194	166	225	190	240
/	Italien	8er	134	157	156	154	156	138		142	175
/	Niederlande	6er	183		183	192	200	183			
/	Spanien	6er	167	179	166	177	175	178			
/	Spanien	8er			133	138		138			
Möhren											
lose	Belgien	/	101	91	91	87	88	86	100	80	
lose	Deutschland	/	104	101	100	99	95	83	105	95	115
lose	Italien	/	130			94				94	
lose	Niederlande	/	109	84	85	83	81		85		

KW 16 / 2025 vom 14.04.25 bis 18.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	16. KW 2024	14. KW 2025	15. KW 2025	16. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bunte Salate*											
/	Belgien	/	90	161	148	127	149	115	140	119	
/	Deutschland	/	97	141	139	131	130	118	133	134	143
/	Frankreich	/	94	152	143	142		120		144	
/	Italien	/	83	115	158	126	122			92	147
Eissalat*											
/	Spanien	/	79	121	130	133	122	136	152	126	131
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	79	95	92	106	122	100	106	100	120
/	Deutschland	/	85	99	112	113	111	103		119	
/	Italien	/	71	92	104	89				75	107
Gurken*											
mini	Deutschland	/	319	290	257	262	321	209	276	260	240
mini	Niederlande	/	258	177	151	183	161	166	209	251	120
mini	Spanien	/	176	198	184	130				130	
mini	Türkei	/		318	299	294				294	
Schlangengurken	Belgien	300/350	43	52	42	39		39			
Schlangengurken	Belgien	350/400	54	67	57	42	45			40	
Schlangengurken	Belgien	400/500	66	72	61	48	49	45	59	43	
Schlangengurken	Belgien	500/600	73	70	65	53	51	49	59	51	
Schlangengurken	Belgien	600/750	73	84	76	63	63				
Schlangengurken	Deutschland	300/350	43	53	42	39		39			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	58	60	56	51		46		55	45
Schlangengurken	Deutschland	400/500	69	74	69	61	68	49		62	70
Schlangengurken	Deutschland	500/600	83	83	78	63	83	51		64	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	44	53	45	40		40			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	54	61	56	49	56	43	42	50	54
Schlangengurken	Niederlande	400/500	66	75	67	55	60	48	63	45	66
Schlangengurken	Niederlande	500/600	74	81	75	61	71	51	65	47	75
Schlangengurken	Niederlande	600/750				59			59		
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	230	261	256	232	225	209	269	227	250
Fleisch	Niederlande	/	208	290	263	257		207	279		
Kirsch	Belgien	/	424	544	541	462	465		557	408	517
Kirsch	Italien	/	344	369	358	326	383	323		292	325
Kirsch	Niederlande	/	422	513	507	466	432	448	430	392	725
Kirsch	Spanien	/	323	374	372	327	367	357	400	267	320
Rispen	Belgien	/	169	247	233	212	214	185	232	200	225
Rispen	Deutschland	/	337	400	395	360	370			358	
Rispen	Italien	/	200	240		210				210	
Rispen	Niederlande	/	164	250	217	198	208	163	223	227	205
Rispen	Spanien	/	128	210	177	170	171	154		176	180
Rispen	Türkei	/	133	201	204	210					210
runde	Belgien	/	155	257	224	197	209	167	225	185	
runde	Marokko	/	120	169	177	183	183	158		188	185
runde	Niederlande	/	146		210	183	197	167	192		180
runde	Spanien	/	128	219	188	184	180	181			195
runde	Türkei	/	123	170	176	185				191	184

KW 16 / 2025 vom 14.04.25 bis 18.04.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	16. KW	14. KW	15. KW	16. KW	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			2024	2025	2025	2025					
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	429	439	396	297	308	270			
gelber	Niederlande	/	393	436	389	269	318	197	319	233	340
gelber	Spanien	/	332	365	331	246		187	304	217	344
grüner	Belgien	/	293	278	213	199	205	183	203		
grüner	Niederlande	/	281	256	207	198	196	173	232	191	198
grüner	Spanien	/	235	303	221	166		150		169	160
grüner	Türkei	/	303	376	357	286	328	255		313	273
roter	Belgien	/	381	404	402	389	373	390	457		
roter	Niederlande	/	351	403	378	360	363	333	373	363	361
roter	Spanien	/	256	364	344	307	330	288	340	281	365
roter	Türkei	/	393	422	447	403	455	322		450	300
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	128	104	100	109	110	105	102	116	110
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	92	73	78	83	86	76	83	81	84
Haushaltsware	Deutschland	/	82	54	58	61		58	64	67	60
Haushaltsware	Neuseeland	/	118	105	102	111	112	104	114	122	
Haushaltsware	Niederlande	/	71	58	60	61	60		54		74
Haushaltsware	Österreich	/				58				58	
Spargel											
grüner	Deutschland	/	926	1.504	1.290	1.085	1.184	1.056	1.383	1.023	893
grüner	Italien	/	614	1.028	972	846	800	844		855	800
grüner	Mexiko	/	675	965	1.097	1.000	900		1.050		
grüner	Spanien	/	581	981	920	846	750	792	1.067	864	750
violetter	Deutschland	/	610	1.364	1.093	883	865	660		886	1.155
violetter	Niederlande	/	570	1.340	1.114	983			983		
weißer	Deutschland	/	714	1.608	1.232	1.001	1.074	752	1.044	887	1.255
weißer	Griechenland	/	448	937	909	733	800	575		725	771
weißer	Italien	/	650	1.091	1.007	794	800	692		800	850
weißer	Niederlande	/	650	1.494	1.203	1.060		1.000	1.103		900
weißer	Polen	/	719		1.000	817	900				800
Zucchini											
/	Belgien	/	229	264	217	191	203		186		
/	Italien	/	147	168	161	141	162		148	133	140
/	Spanien	/	167	159	150	137	149	143	165	121	130
/	Türkei	/	229	325	296	306	312			305	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 16/2025

Kommentar: Ostern intensivierte die Verkäufe von Spargel, was auch die Unterbringungsmöglichkeiten der Kartoffeln verbesserte. Da sich jedoch auch die Verfügbarkeit ausgedehnt hatte, unterlagen die Notierungen keinen großartigen Veränderungen, leichte Anhebungen wurden nur örtlich realisiert. Dies war sowohl im Bereich der ausländischen Speisefrüherkartoffeln als auch bei den Speiselagerkartoffeln, die überwiegend aus Deutschland stammten, zu beobachten. In München wurde Bio-Segment die Auswahl von Linda und Agria um die Sorte Otolia erweitert.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrüherkartoffeln						
Italien	Annabelle	144 / 168	144 / 160			128 / 152
Italien	Sieglinde	144 / 168	144 / 168	136 / 144	140 / 158	
Italien	Spunta	144 / 168	136 / 152			128 / 152
Marokko	Nicola	140 / 153				
Zypern	Annabelle	140 / 160	144 / 152	136 / 144	136 / 168	132 / 146
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	56 / 64		40 / 44		
Deutschland	Agria		44 / 52			48 / 52
Deutschland	Allians			40 / 52	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	56 / 64	44 / 58		48 / 66	46 / 60
Deutschland	Belana	56 / 64	44 / 52	42 / 56	52 / 56	95 / 105
Deutschland	Laura	56 / 64	48 / 52	42 / 56	52 / 56	
Deutschland	Leyla		48 / 52	42 / 48	52 / 56	
Deutschland	Marabel		48 / 50			46 / 52
Deutschland	Milva	56 / 64	44 / 48			
Frankreich	Agata	107 / 127	116 / 120			112 / 128
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Niederlande	Victoria		80 / 80			

Durchschnittspreise von ausländischen Speisefrüherkartoffeln in €/100 kg

